

Drei Ö1-Sendungen zum 70. Geburtstag von Schauspielerin Elisabeth Orth

Utl.: Stefan Ruzowitzky Erfolgsfilm "Die Siebtelbauern" in 3sat =

Wien (OTS) - Anlässlich des 70. Geburtstages von Elisabeth Orth am 8. Februar stehen drei Sendungen in Ö1 ganz im Zeichen der vielfach ausgezeichneten österreichischen Kammerschauspielerin: "Du holde Kunst" (5.2.), "Menschenbilder (5.2.) und "Die Hörspiel-Galerie" (11.2.). Und 3sat strahlt an Orths Geburtstag Stefan Ruzowitzky Erfolgsfilm "Die Siebtelbauern" aus.

Unter dem Titel "Es ist das Zeitspiel Aufundab" liest Elisabeth Orth in "Du holde Kunst" am Sonntag, den 5. Februar (8.15 Uhr, Wh.: 00.15 Uhr) Gedichte von Rainer Maria Rilke, Hugo von Hofmannsthal, Oda Schaefer, Christine Busta, Hilde Domin, Rose Ausländer, Marie Luise Kaschnitz, Mascha Kaleko und Hermann Hesse. Dazwischen sind musikalische Werke von Franz Schubert zu hören.

"Vom Weg zu sich selbst" spricht Elisabeth Orth in der Ö1-Reihe "Menschenbilder" am Sonntag, den 5. Februar ab 14.05 Uhr. Orth wollte nicht mit dem Namen ihrer Eltern Schauspiel-Karriere machen, deshalb wählte sie den Familiennamen ihrer Großmutter, meldete sich ohne Rücksprache mit den Eltern Attila Hörbiger und Paula Wessely am Reinhard Seminar an und startete ihr Schauspielerleben in der deutschen Provinz. Über das Münchner Residenztheater - oder später die Berliner Schaubühne - kam sie immer wieder zum Burgtheater zurück, um auch hier ihre Triumphe zu feiern. Zu den wichtigsten Menschen in ihrem Leben zählt Elisabeth Orth ihren Vater Attila Hörbiger, ihr Kindermädchen Gisela, den verstorbenen Ehemann Hanns Obonya, den Sohn Cornelius und den Intellektuellen Friedrich Heer. Sie hat sich - zum Beispiel in der "Aktion gegen den Antisemitismus" - immer wieder politisch engagiert und regelmäßig Kommentare geschrieben, die sehr oft getragen waren vom Respekt für die Menschen und einer durchaus kritischen Liebe zu Österreich. Elisabeth Orth sagt, sie wäre gerne früher sie selbst gewesen, setzt nach wie vor auf Aufklärung, und ist im Stande zu hoffen, auch wenn es manchmal gilt, angesichts der Welt gegen Ratlosigkeit anzukämpfen.

In der "Hörspiel-Galerie" am Samstag, den 11. Februar (14.00 Uhr) steht Arthur Schnitzlers Schauspiel "Der einsame Weg" auf dem Programm, in dem Elisabeth Orth in der Rolle der Gabriele Wegrat zu

hören ist. Schnitzlers erstes großes Gesellschaftsdrama wurde 1904 in Berlin uraufgeführt. Tod und Einsamkeit stehen im Mittelpunkt des Stückes, das von Menschen handelt, die "alle so nah sind und die doch voneinander nichts wissen". Aus Gesprächsszenen von Personen, die in einem komplexen System von Beziehungen zueinander stehen, entwickelt Schnitzler ein Psychogramm, das zeigt, wie egoistische Verantwortungsscheu und Beziehungsangst in Einsamkeit und Verzweiflung enden. In der Co-Produktion ORF-S/DRS/BR aus dem Jahr 1987 wirken weiters Helmut Janatsch, Christoph Waltz, Brigitte Quadlbauer, Axel Corti, Christine Ostermayer, Gustl Weishappel und Harry Hornisch mit, Regie führte Klaus Gmeiner.

Auch 3sat würdigt Elisabeth Orth und zeigt am Mittwoch, den 8. Februar um 22.25 Uhr Stefan Ruzowitzky Erfolgsfilm "Die Siebtelbauern". Neben Elisabeth Orth spielen u.a. Simon Schwarz, Sophie Rois, Julia Gschnitzer, Lars Rudolph, Ulrich Wildgruber und Tilo Prückner.(ih)

Rückfragehinweis:

ORF Radio Öffentlichkeitsarbeit

Isabella Henke

Tel.: (01) 501 01/18050

mailto:isabella.henke@orf.at

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0188 2006-01-24/13:37

241337 Jän 06

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20060124_OTS0188